Hofkapelle in Beilngries und Eichstätt

Eichstätt/Beilngries – Unter dem Titel „Barock'n'Roll" präsentiert die Hofkapelle Eichstätt am Sonntag, 20. September, im Spiegelsaal der Residenz und am Montag, 21. September, im Haus des Gastes in Beilngries ein außergewöhnliches Konzertprogramm „mit Weltneuaufführung", wie auf den Plakaten zu lesen ist.

Als Schirmherr betont Landrat Alexander Anetsberger die Verbindung von barocken Klängen und modernen Elementen als Ausdruck der kulturellen Vielfalt des Landkreises. Neben der Eichstätter Solistin Fiona Zimmermann an der Blockflöte steht eine echte Entdeckung im Mittelpunkt: In akribischer Detektivarbeit hat der künstlerische Leiter Lukas Hanauska im historischen Archiv der bis 1802 bestehenden Hofkapelle ein Werk ausgegraben, das seit über 222 Jahren nicht mehr gespielt wurde. Zu hören ist die Weltneuaufführung von Joseph Mecks „Concerti a cinque Stromenti n° 8".

Ergänzt wird das Programm durch Anton Fils' A-Dur-Sinfonie, deren Hauptthema aus der BR-Sendung „Unser Land" bekannt ist, sowie durch eigens für das Ensemble arrangierte Musik von Elvis Presley aus der Feder des Bremer Komponisten Keno Hankel. Den musikalischen Rahmen bilden Telemanns Suite a-Moll und John Rutters „Suite Antique". Tickets sind über die Homepage der Hofkapelle, bei Ticket Regional und an der Abendkasse erhältlich. *EK*

Termin für Naturfreunde

Eichstätt – Die Kreisgruppe Eichstätt des Landesbunds für Vogel- und Naturschutz (LBV) lädt ihre Mitglieder und alle interessierten Naturfreunde zum Quartalstreffen am Mittwoch, 16. September, ein. Beginn ist um 18.30 Uhr. Treffpunkt ist am Naturdenkmal Sperberslohe an der Staatsstraße 2230 zwischen Rebdorf und Obereichstätt. Zu finden ist der Treffpunkt auch über Google Maps mit der Eingabe „Altmühl Renaturierung Wasserzell".

Aus der renaturierten Altmühlschleife bei Wasserzell ist eine naturnahe, dynamische Flusslandschaft geworden. Durch die Wiederbelebung der alten Flusslaufschleifen verlangsamt sich die Fließgeschwindigkeit der Altmühl, was den Hochwasserschutz verbessert und gleichzeitig wichtige Rückzugsräume für Fische, Vögel und Insekten bietet.

Gerhard Finsterer und Gerhard Böhm vom LBV stellen vor Ort das Vogelmonitoring vor, das die Kreisgruppe Eichstätt seit Frühjahr 2026 durchgeführt hat. Mithilfe sogenannter Horchboxen wurden über einen längeren Zeitraum die Rufe und Gesänge der dort vorkommenden Vogelarten aufgezeichnet. Bei der Auswertung konnten bemerkenswerte Beobachtungen und Erkenntnisse zur Vogelwelt auf der renaturierten Fläche gewonnen werden. Anschließend findet ein gemütlicher Austausch mit interessanten Gesprächen im Gasthof Zum Hirschenwirt in Wasserzell statt. *pri*

Vortrag über junge Heilige

Eichstätt – Der Vinzenzverein Eichstätt bietet wieder einen Vortrag an. Am Donnerstag, 17. September, ist Stadtpfarrer Michael Harrer um 14.30 Uhr zu Gast im Caritas-Pirckheimer-Haus, Schlaggasse 8. Er spricht über „Junge Heilige". Vorher gibt es Kaffee und Kuchen. Alle Senioren der Stadtkirche sind zu diesem Treffen eingeladen, teilt der Vinzenzverein mit. *EK*

Erster Schultag für 22 Junglehrer



Das neue Schuljahr beginnt an diesem Dienstag. Und das nicht nur für Kinder und Jugendliche – auch für insgesamt 22 Lehramtsanwärterinnen und -anwärter an Grund- und Mittelschulen im Landkreis Eichstätt ist es der erste Schultag. Am Montagmorgen wurden sie deshalb im Schulamt vereidigt. Insgesamt beginnen 16 von ihnen am Dienstag in Grundschulen und fünf in Mittelschulen, zudem ist eine Fachlehrkraft unter den „Schulanfängern", die Schulamtsdirektor Rudolf Färber (l.) im Schulamt begrüßen konnte. Foto: Verena Lauerer

Von Geschichte zu Literatur und Musik

Tag des offenen Denkmals: Führung durch das Altmühlzentrum Dollnstein – Autorenclub liest

Von Manfred Völkl

Dollnstein – Gleich zwei Veranstaltungen haben am Sonntag das Altmühlzentrum Burg Dollnstein zum Treffpunkt für Geschichts- und Literaturinteressierte gemacht: Zum Tag des offenen Denkmals öffnete das Altmühlzentrum seine Türen und bot zwei kostenlose Führungen an. Gleichzeitig war am Nachmittag der Autorenclub Donau-Ries mit seiner „Rote-Bank-Autorenlesung" zu Gast. Während in den Ausstellungsbereichen die Geschichte der Burg im Mittelpunkt stand, gehörte der Raum beim Aquarium im ersten Stock den Autoren und der Musik.



Informationen über das Kammertor gab Andreas Margraf bei einer Führung. Foto: Manfred Völkl

Am Vormittag übernahm Maria Gegg die Führung durch das Altmühlzentrum. Sie begleitete die Besucher durch die Ausstellung und vermittelte Wissenswertes über die Burg Dollnstein und ihre Geschichte. Eine zweite Gelegenheit, das historische Ensemble näher kennenzulernen, bot sich am Nachmittag. Dann führte Andreas Margraf, Vorsitzender der Burgfreunde Dollnstein, durch das Altmühlzentrum. Dabei erfuhren die Besucher auch, wie weit die Geschichte der Burg zurückreicht: Bereits im frühen Mittelalter befand sich an der strategisch günstigen Stelle zwischen Altmühl und Burgfelsen eine befestigte Anlage. Um 1100 wurde die zunächst aus Holz und Erde bestehende Befestigung durch eine steinerne Wehrmauer ersetzt. Von der späteren Burganlage sind heute vor allem Teile der Vorburg, das historische Burgtor und die sogenannten Burgstallungen erhalten. Letztere wurden 1444/45 an die bestehende Burgmauer angebaut.

Nach jahrhundertelanger unterschiedlicher Nutzung und zunehmendem Verfall wurden die historischen Gebäude umfassend saniert und schließlich für das heutige Altmühlzentrum hergerichtet. Margraf machte bei seinem Rundgang deutlich, dass das Altmühlzentrum weit mehr als die Geschichte der Burg dokumentiert. Die Ausstellung schlägt den Bogen zur Geschichte Dollnsteins und des gesamten Altmühltals. Zu sehen sind unter anderem Zeugnisse des mittelalterlichen Lebens und es gibt Informationen über die Burgen der Region sowie über die Natur- und Kulturlandschaft.

Während Margraf mit seiner Besuchergruppe auf den Spuren der Dollnsteiner Vergangenheit unterwegs war, begann im ersten Stock eine ganz andere Reise – diesmal mit Geschichten, Erinnerungen und Literatur. Von 14 bis 16 Uhr veranstaltete dort der Autorenclub eine weitere Lesung. Ursprünglich war dafür der Burgmauergarten an der Altmühl vorgesehen. Wegen des Wetters wurde die Veranstaltung jedoch ins Altmühlzentrum verlegt. Organisiert wurde die Lesung wieder von der Dollnsteinerin Eva Maria Kirschner. Als Autorinnen waren Henrike Straub und Ingrid Riedelsheimer zu Gast.

Bei den beiden Autorinnen zeigte sich die Bandbreite der vorgetragenen Texte. Henrike Straub begann selbst zu schreiben, weil sie für ihre Arbeit keine passenden kurzen und leicht zugänglichen Vorlesegeschichten fand. Daraus entwickelte sich im Laufe der Zeit eine Sammlung heiterer und besinnlicher Geschichten, Erlebnisberichte, Kindheits- und Jugenderinnerungen sowie Gedichte. Ingrid Riedelsheimer aus Donauwörth gehört dem Autorenclub Donau-Ries seit dessen Gründung an. Sie schreibt nicht selbst, sondern trägt vor allem Texte von Gerhard Sagasser sowie Werke weiterer Autorinnen und Autoren des Clubs vor. Für die musikalische Umrahmung sorgten „Die fliegenden Sieben" mit ihren Tischharfen. Die Gruppe vereint Musikerinnen aus Eichstätt, Pfalzpaint, Egweil, Ochsenfeld und Dollnstein. Eine Besonderheit sind ihre selbstgebauten Instrumente. Nach Ende von Margrafs Führung reihten sich auch diese Besucher unter die Gäste der „Roten Bank" und lauschten den beiden Autorinnen. *EK*

Entspannung, Archäologie und Ahnenforschung

Wellheim – Die Volkshochschule Wellheim startet mit einem bunten Kursangebot in den Herbst:

■ Am Donnerstag, 17. September, findet an der Wellheimer Grundschule **Yin Yoga** mit der Yogalehrerin Annette Stachel statt. Der Kurs ist auch für Anfänger, ältere Menschen sowie Personen mit Rückenproblemen und stressbedingten Erkrankungen geeignet. Mitzubringen sind bequeme Kleidung, warme Socken, eine rutschfeste Matte, eine Handtuch, ein Kissen, eine Decke sowie ein Getränk. Beginn der eineinhalbstündigen Veranstaltung ist 17.30 Uhr. Die Teilnahme kostet 13 Euro (11 Euro für VHS-Mitglieder).

■ **Power-Yoga** mit Valeerut Riss findet fünfmal mittwochs ab 23. September ebenfalls an der Grundschule Wellheim statt. Jeweils von 17.30 bis 18.30 Uhr werden Achtsamkeitsübungen in Kombination mit einem dynamischen Herz-Kreislauf-Training angeboten. Körperliche Fitness wird vorausgesetzt. Mitzubringen sind bequeme Kleidung, eine Yogamatte und ein Getränk. Der Kurs kostet 42 Euro (40 Euro).

■ Am Freitag, 25. September, wird von 16 bis 17 Uhr **das archäologische Landkreisdepot** im Keller der Grundschule Adelschlag besucht. Restaurator Peter Handwerker gewährt spannende Einblicke in die Arbeit der Konservierung und Inventarisierung archäologischer Schätze. Die Teilnahme ist kostenlos, um Spenden wird gebeten.

■ **Entspannung mit Klangschalen** wird von Margarete Günther wieder viermal ab Montag, 5. Oktober, an der Wellheimer Grundschule angeboten. Kurs 1 von 18 bis 18.55 Uhr, Kurs 2 von 19 bis 19.55 Uhr. Die Teilnahme kostet 42 Euro (38 Euro). Mitzubringen ist eine Matte sowie nach Belieben ein Kissen und eine Decke.

■ Am Freitag, 9. Oktober, ist ein **Kabarettabend mit den Mühschossbuam** aus Mörnsheim. Mit ihren tiefsinnigen Liedern und geistreichen Kommentaren werden sie auch diesmal wieder in der Pizzeria Da Romano in Aicha das Publikum unterhalten. Karten können beim Blumenladen „Gartenlaube" in Konstein, bei der Bäckerei Margraf in Wellheim und in der Pizzeria Da Romano erworben werden. Sie kosten 14 Euro im Vorverkauf und 16 Euro an der Abendkasse. Beginn des Kabarettabends ist um 19 Uhr. Essen ist vor der Veranstaltung und während der Pause möglich, hierfür wird eine kleine Speisekarte angeboten. Essensbestellungen sollten bereits beim Kartenkauf aufgegeben werden.

■ Einen **Einführungskurs in die Familienforschung** wird der Familien- und Heimatforscher Josef Auer am Freitag, 23. Oktober, anbieten. Der Kurs findet von 15.30 bis 17 Uhr im Gasthaus Zur Jurahöhe in Hard statt und richtet sich an Einsteiger und Forschende, die zwar bereits erste Erfahrungen gesammelt haben, aber auch vor den ersten Hürden stehen und nicht recht weiterkommen. Auch für erfahrene Familienforscher ist der Kurs eine gute Auffrischung, weil sich das digitale Angebot ständig verändert. Der zeitliche Horizont wird das 19. und 20. Jahrhundert sein, mit Ausblick auf die Forschungsmöglichkeiten vor der Säkularisation. Der Referent steht für individuelle Fragen zur Verfügung. Die Teilnahme kostet 20 Euro (18 Euro).

Eine Anmeldung zu allen Kursen ist unter Telefon (08427) 98 51 35 oder E-Mail vhs-wellheim@web.de erforderlich. Es können auch Kursvorschläge weitergegeben werden. *tab*